

Fachbereich Produktgestaltung
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2015

Gedruckt aus LSF am: 09.04.2015

Allgemeine Informationen	3
Grundstudium	4
2. Semester	4
Gestaltung	4
Theorie	5
Technologie	7
Werkstatt und Software	8
Freies Studium	9
4. Semester	9
Vordiplom	9
Theorie	11
Werkstatt und Software	13
Freies Studium	14
Hauptstudium	14
Gestaltung	14
Gestaltungsprojekte / Produktgestaltung III	14
Gestaltungsmodule	23
Theorie	24
Theoriegruppe I	24
Theoriegruppe II	25
Theoriegruppe III	26
Technologie	27
Werkstatt und Software	27
Freies Studium	28
Berufsvorbereitung	28
Zusatzveranstaltungen	30
Ergänzungsangebote VK	31
Theorie	31
Diplom	33
Diplombetreuung Entwurf	33
Diplombetreuung Theorie	33

Allgemeine Informationen

Allgemeine Projektvorstellung im Hauptstudium in diesem Semester:

Montag, den 13. April 2015, 10:00-12:00 Uhr, Aula.

Im Anschluss bis 13:00 Uhr Eintragung in die Projektlisten, Foyer 2. Stock

Aushang der Namen der Projektteilnehmer ca. 16:30 Uhr an der Tür des Dekanats, 213b

Infoveranstaltung Theorie im Sommer:

Dienstag, 14. April 2015, 14:15 Uhr, R101

D10 // Wintersemester

Präsentationstechniken..... Montag, 20.04.2015, Linke Kapelle

Kolloquium Entwurf..... Donnerstag, 23.04.2015, 09:00 Uhr, Aula

Kolloquium Theorie..... Freitag, 24.04.2015, 09:00 Uhr, R306a

Präsentation und Feier..... Freitag, 24.04.2015, 18:00 Uhr, Aula

VORDIPLOM

Themen- und Ablaufvorstellung..... Montag, 20.04.2015, 10:00-12:00 Uhr, R 312

Abgabe..... Montag, 29.06.2015, bis 12:00 Uhr, R213b

Präsentationstechniken Gruppe A..... Mittwoch, 01.07.2015, 10:00-18:00 Uhr, R 101

Präsentationstechniken Gruppe B..... Mittwoch, 02.07.2015, 10:00-18:00 Uhr, R 101

Produktsprache-Kolloquium..... Dienstag, 07.07.2015, 14:00-18:00 Uhr, R 306a

Hochschulöffentliche Präsentation..... Donnerstag, 09.07.2015, 18:00 Uhr, Rm. siehe

Aushang

D11 // Sommersemester

Abgabe..... Donnerstag, 03.09.2015, 12:00 Uhr, R 213b

Kolloquium Entwurf..... Donnerstag, 22.10.2015, 09:00 Uhr, Rm. siehe

Aushang

Kolloquium Theorie..... Freitag, 23.10.2015, 09:00 Uhr, Rm. siehe

Aushang

Präsentation und Feier..... Freitag, 23.10.2015, 18:00 Uhr, Aula

D12 // Wintersemester

Abgabe Themenvorschlag..... Dienstag, 30.06.2015 (per Mail an Frau Werner)

Themenkonferenz..... Montag, 06.07.2015, 09:00 Uhr, Rm. siehe

Aushang

Zulassung/Themenausgabe..... Mittwoch, 19.08.2015

Abgabe..... Donnerstag, 03.03.2016, bis 12:00 Uhr

Präsentationstechniken..... NN

Kolloquium Entwurf..... Donnerstag, 21.04.2016, 09:00 Uhr, Aula

Kolloquium Theorie..... Freitag, 22.04.2015, 09:00 Uhr, R306a

Präsentation und Feier..... Freitag, 24.04.2015, 18:00 Uhr, Aula

RUNDGANG 10.-12. Juli 2015

Unterrichtszeiten

09:00 bis 09:45 Uhr und 09:45 bis 10:30 Uhr

10:45 bis 11:30 Uhr und 11:30 bis 12:15 Uhr

Mittagspause bis 14:00 Uhr

14:00 bis 14:45 Uhr und 14:45 bis 15:30 Uhr

15:45 bis 16:30 Uhr und 16:30 bis 17:15 Uhr

17:30 bis 18:15 Uhr und 18:15 bis 19:00 Uhr.

Grundstudium

2. Semester

Gestaltung

1032 Zeichnen I - Fortsetzung
Seminar
(PF/ 1 cp)
Rohde

ZEICHNEN I - FORTSETZUNG Leistungsnachweis

Abgabe Zeichenmappe bis Montag, den 26.10.2015. Termin ist bindend.

14-täglich

Anfangsdatum: 14.04.2015

Enddatum: 14.07.2015

Termin: Dienstag, 09:00 - 15:30 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

1040 Grundlagen der
Produktgestaltung
Seminar
(PF/ 5 cp)
**Eckart,
Kellner**

GRUNDLAGEN DER PRODUKTGESTALTUNG

Das Seminar gibt einen Einblick in Designprozesse, Methodik und Berufsfelder im Bereich der Produktgestaltung. Ein Zyklus methodisch aufeinander abgestimmter Aufgabenstellungen vermittelt einen Einblick in unterschiedlichen Phasen des Designprozesses (Übungen zu Recherche / Analyse, Ideenfindung/Kreativität und Umsetzung). Auf der Basis eines vorbereiteten Mapping werden prägnante Tätigkeitsfelder des Design in ihrem Übergang und mit Überschneidungen zu anderen Disziplinen aufgezeigt. Dies wird an konkreten Beispielen erarbeitet und diskutiert, ergänzt durch Exkursionen in Museen und Designbüros.

Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bescheinigt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2015

Enddatum: 15.07.2015

Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:15 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

1050 Gestaltungsgrundlagen I
Seminar
(PF/ 5 cp)
Holzbach

KÜNSTLERISCHE GRUNDLAGEN - SCHULE DES SEHENS

„Freehand“ : Das Verhalten und die Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien für künstlerische Produktion über das Begreifen einschätzen zu lernen - statt darüber nur abstrakt zu wissen- bildet das Ziel unseres Seminars.

Neben der Beobachtung, der formulierten Auseinandersetzung werden wir prinzipielle Wirkungsgesetzmäßigkeiten von Stoffen - z.B. flexibel, statisch, reaktiv - frei erproben und mit diesen experimentieren. Dass wir diese Erfahrungsprozesse dokumentieren und der Öffentlichkeit vorstellen werden, wird unsere Arbeit begleiten.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2015

Enddatum: 14.07.2015

Termin: Dienstag, 15:45 - 19:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-105

1060 Gestaltungsgrundlagen

II

Seminar

(PF/ 5 cp)

Holzbach

CONTINUA

LÖSBARE VERBINDUNGEN UND MODULARE STRUKTUREN

- VOM LINEAREN ELEMENT ZUR GEKRÜMMTEN FLÄCHE -

Basierend auf einer Grundlehreveranstaltung unter Leitung von Prof. Zebner, wird der Gedanke der modularen und variablen Systemlösung räumlich weiterentwickelt. Ausgehend von diesen im Wintersemester 2013 entstandenen gelenkig verbundenen oder biegesteifen Knotenverbindungen, soll die Minimalzelle „Knoten“ in einem System von Kontinuitäten oder Diskontinuitäten extrapoliert werden. Im Idealfall entstehen gekrümmte Flächen, die sich - im ersten Schritt - aus identischen Einzelbausteinen aufbauen. Einzelaspekte wie Fügung, Übergang von Stab zu Fläche oder Fläche zu Fläche, Richtungswechsel, Verhältnis von Positiv- zu Negativvolumen, Verdichtung oder parametrische Organisation werden thematisiert. Die Material- und systemübergreifenden Systeme werden auf Form-, Kraft- und Materialschlüssigkeit bzw. deren Kombinationen hin entwickelt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2015

Enddatum: 14.07.2015

Termin: Dienstag, 15:45 - 19:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-105

Theorie

2021 Designtheorie I

Seminar

(PF/ 2 cp)

Klemp

In diesem Seminar sollen ausgesuchte Quellentexte zu historischen und gegenwärtigen Designtheorien von Designern und Architekten gelesen und diskutiert werden. Dazu sind von den Studierenden jeweils Referate und Hausarbeiten zu erbringen. Behandelt werden u.a. John Ruskin, Die Steine von Venedig, 1851; William Morris, Die Ziele der Kunst, 1887; Gottfried Semper, Wissenschaft, Industrie und Kunst, 1852; Louis H. Sullivan, Das große Bürogebäude, 1896; Muthesius / van de Velde, Werkbundthesen und - gegenthesen, 1914; Peter Behrens, Kunst und Technik, 1910; Adolf Loos, Kulturentartung / Ornament und Verbrechen, 1908; Mart Stam, Das Maß, das richtige Maß, 1929; Grete Lihotzky, Rationalisierung im Haushalt, 1926; Karel Teige, Der Konstruktivismus, 1925; Wilhelm Wagenfeld, Industrielle Formgebung, 1958; Max Bill, Schönheit aus Funktion und als Funktion, 1949; Thomas Maldonado, Neue Entwicklungen in der Industrie und die Ausbildung des Produktgestalters, 1958; Marshall McLuhan, Die magischen Kanäle, 1964; Theodor W. Adorno, Funktionalismus heute, 1965; Jean Baudrillard, Das System der Dinge, 1968; Jochen Gros, Sinn-liche Funktionen im Design, 1976; Robert Venturi, Komplexität und Widerspruch in der Architektur, 1978; Lucius Burckhardt, Design ist unsichtbar, 1980; Jürgen Habermas, Die Moderne - ein unvollendetes Projekt, 1981; Dieter Rams, Ramsifikationen, 1987; Oliver Herwig, Universal Design, 2008; Platform 21's Repair Manifesto, 2009

xxx Literatur

Mareis, Claudia: Theorien des Designs zur Einführung. Hamburg 2014.

Edelmann, Klaus Thomas, Gerrit Terstiege (Hrsg.): Gestaltung denken. Grundlagentexte zu Design und Architektur, Basel 2010.

Fischer, Volker, Anne Hamilton (Hrsg.): Theorien der Gestaltung. Frankfurt 1999.

Welsch, Wolfgang (Hrsg.): Wege aus der Moderne. Schlüsseltexte der Postmoderne-Diskussion, 2. Auflage Berlin 1994.

Bemerkung

2-semesterig, Fortsetzung im WS 2015_16.

Raumänderung am 8. Juni und 13. Juli wegen Aufnahmeverfahren VK - nach Linke Kapelle.

Leistungsnachweis

Die Hausarbeit wird nach dem zweiten Modul (2022) im Wintersemester geschrieben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2015

Enddatum: 13.07.2015

Termin: Montag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 101

2031 Designgeschichte I

Seminar
(PF/ 2 cp)
Klemp

In dieser Überblicksvorlesung werden die wichtigsten Positionen und Protagonisten der Designgeschichte, sowohl im Bereich Produkt- und Industriedesign als auch in der Visuellen Kommunikation vorgestellt. Dazu werden Parallelen zur Architektur und Bildenden Kunst aufgezeigt.

Nach Frühformen arbeitsteiliger Gestaltung in der Renaissance widmet sich die Vorlesung der Situation der entwickelten Industrialisierung zur Mitte des 19. Jahrhunderts mit Betrachtungen zum Biedermeier, zur Weltausstellung 1851 in London, der englischen Arts and Crafts Bewegung und dem Phänomen des Historismus in der zweiten Jahrhunderthälfte. Ausführlich wird auf die Frühphase der Gestaltungsmoderne seit den 1890er Jahren mit Jugendstil, Konstruktivismus, Industriearchitektur und Industriedesign, dem Sachplakat, Werkbund und einem intensiv einsetzenden Diskurs über Gestaltungsfragen eingegangen. Die Zwischenkriegszeit als sog. Phase der Klassischen Moderne vermittelt Projekte wie das Bauhaus, das Neue Frankfurt, die Werkbundaustellungen oder auch den Art Déco und das Design im Nationalsozialismus.

Die USA als Wirkungsort vieler europäischer Emigranten wird seit den 1940er Jahren zu einem Zentrum neuer Gestaltung, sowohl im Grafikdesign als auch in der Produktgestaltung und löst in vielen Bereichen einen völligen Paradigmenwechsel aus. Hingewiesen wird aber auch auf das ambitionierte sowjetische Design der 1960er Jahre, das in der deutschsprachigen Literatur bislang kaum Berücksichtigung gefunden hat.

Das Design seit den 1950er Jahren wird mit den Schwerpunkten Styling, funktionale Gestaltung, Gute Form, Swiss Design, US Corporate Style, Popkultur, italienisches Radical Design, Alchimia und Memphis, Neues Deutsches Design, semantische Typografie, Produktsprache und Minimalismus, Neofunktionalismus und DIY / Maker behandelt.

Schließlich findet auch die Designtradition Asiens, insbesondere Japans und Südkoreas Berücksichtigung. Der Umfang der Vorlesung verteilt sich auf das Sommer- und Wintersemester.

Bemerkung

Wegen Aufnahmeverfahren VK Raumänderung am 08. Juni und 13. Juli 2015 nach Linke Kapelle.

Leistungsnachweis

Hausarbeit, Referat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2015

Enddatum: 13.07.2015

Termin: Montag, 15:45 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 101

2040 Ästhetik I
Seminar
(PF/ 1 cp)
Gessmann

Ästhetik I vermittelt Grundlagen. Es geht erstens darum, mit welchen Bewertungen in der Ästhetik zu rechnen ist. Bis zum Beginn der Neuzeit gab es nur eine Auszeichnung, die mit ‚schön‘ oder ‚erhaben‘ beschrieben werden. Dinge waren also entweder schön oder bewundernswert, ansonsten waren sie ästhetisch uninteressant. Die Moderne hat einige neue Hinsichten benannt: auch Gegenstände, die ‚angenehm‘, ‚interessant‘, ‚spektakulär‘, zuletzt sogar ‚häßlich‘ oder ‚kitschig‘ sind, werden nun geschätzt. Ein Blick in Museen hilft zur Neuorientierung.

Zweitens geht es darum, wie ästhetische Urteile begründet werden. Hinter ästhetischen Urteilen stehen zuletzt Weltbilder. Man muss verstehen, wie diese theoretisch designt sind, sonst wird Ästhetik zu einer Modedisziplin. Wir werden Grundlagentexte in Auszügen lesen: Vitruv, Francis Hutcheson und Immanuel Kant; Arthur Schopenhauer, Friedrich Nietzsche und Theodor W. Adorno.

xxx Literatur

Vitruv, Zehn Bücher über Architektur: De architectura libri decem, Wiesbaden 2009.

Francis Hutcheson, Eine Untersuchung über den Ursprung unserer Vorstellungen von Schönheit und Tugend, Hamburg 1986.

Immanuel Kant, Kritik der Urteilskraft, Frankfurt am Main 1974.

Arthur Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung, Bd. I und II, Frankfurt am Main 1986.
Friedrich Nietzsche, Die Geburt der Tragödie. Oder: Griechenthum und Pessimismus, Stuttgart 2007.

Theodor W. Adorno, Ästhetische Theorie, Frankfurt am Main 1995.

J. Rebentisch, Theorien der Gegenwartskunst zur Einführung, Hamburg: Junius-Verl., 2013.

St. Majetschak, Ästhetik zur Einführung, 2., unveränd. Aufl. Hamburg: Junius, 2010.

M. Schüller (Hg.), Texte zur Ästhetik : eine kommentierte Anthologie, Darmstadt: WBG, 2013.

St. Büttner, Antike Ästhetik: eine Einführung in die Prinzipien des Schönen, München 2006.

A. Dorschel, Gestaltung - Zur Ästhetik des Brauchbaren. Dorschel, Andreas: Gestaltung - zur Ästhetik des Brauchbaren, Heidelberg, 2002.

N. Goodman, Sprachen der Kunst: ein Ansatz zu e. Symboltheorie, Frankfurt a. M. 1973.

W. Welsch, Blickwechsel: neue Wege der Ästhetik, Stuttgart 2012.

H. Zitzko, Kunstwelt. Mediale und systematische Konstellationen, Hamburg 2012.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2015

Enddatum: 15.07.2015

Termin: Mittwoch, 17:30 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - 306A

Technologie

3100 Technologie I
Seminar
(PF/ 3 cp)
Lorke

WERKSTOFFE FÜR DAS DESIGN: EIGENSCHAFTEN - VERARBEITUNG - ÖKOLOGIE

Materialorientiertes Technologie-Seminar mit Schwerpunkt „Leichtmetalle“, insbesondere Aluminium und dessen Anwendungen im Design. Ausgehend von den strukturellen Eigenschaften dieser Metalle, sind deren Formgebung und Verarbeitung sowie Recycling & Sekundärnutzung Gegenstand der Veranstaltung.

Leistungsnachweis

Abschlussklausur (Multiple Choice):

14-täglich

Anfangsdatum: 17.04.2015

Enddatum: 10.07.2015

Termin: Freitag, 10:45 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 306A

Werkstatt und Software

4120 Layout / Dokumentation

Techniken
(PF/ 2 cp)

Seibt

LAYOUT UND DOKUMENTATION

Einführung und Umsetzung typografischer Grundlagen anhand eines individuellen Booklets.
Einführung in das Programm power point anhand eines eigenen Fallbeispiels.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2015

Enddatum: 16.07.2015

Termin: Donnerstag, 14:00 - 15:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

4130 Designmodellbau

Techniken
(PF/ 2 cp)

Klober

DESIGNMODELLBAU

Die Umsetzung des Entwurfskonzepts in die „3. Dimension“ steht in diesem Kurs im Vordergrund. Angefangen von der Werkstattskizze, über die Materialauswahl bestimmt man das geeignete Fertigungsverfahren. Die dreidimensionalen Umsetzungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Werkstattbereichen werden vorgestellt.

Bei der Umsetzung der Arbeitsstudien greifen wir aber auf eine begrenzte Zahl einfacher Werkzeuge und Maschinen zurück, damit der Studierende möglichst schnell und eigenständig seine 3-D-Studien oder - Objekte umsetzen kann. Die fachspezifischen Möglichkeiten der einzelnen Werkstattbereiche wurden in den dafür vorgesehenen Werkstattkursen vertieft.

Parallelgruppe: Gruppe A

14-täglich

Anfangsdatum: 15.04.2015

Enddatum: 08.07.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 17:15 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

Parallelgruppe: Gruppe B

14-täglich

Anfangsdatum: 22.04.2015

Enddatum: 15.07.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 17:15 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

4140 CAD I

Techniken
(PF/ 3 cp)

**Langhorst,
Herd**

CAD I (RHINO)

Konstruktion 3-Dimensionaler Objekte (vorgegeben). Funktionsweise der CAD-Software Rhinoceros. Erstellen 2-Dimensionaler Zeichnungen. Maßlich genaues Zeichnen. Erstellen einfacher dreidimensionaler Objekte. Generieren von bemaßten technischen Zeichnungen.

Bemerkung

Gemeinsame Einführungsveranstaltung am 16.04.2015;
danach Gruppeneinteilung (1/2) nach Kenntnisstand.

Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bestätigt.

14-täglich

Anfangsdatum: 16.04.2015

Enddatum: 16.07.2015

Termin: Donnerstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Freies Studium

5005 Englisch für Designer/
Sprachkurs
Vorlesung/Übung
(ZF/ 3 cp)
Schreiber

LET US TALK ABOUT ... DESIGN

The English language course concentrates on conversation, while also providing in-depth attention to writing a letter of motivation (for guest studentships), portfolio text (work explanations - not a consultation on actual content), Curriculum Vitae, cover letter for internship applications ("Praktikum"), working with text in general, among other aspects. The course is aimed at using English within the field of design and its related areas. Other individual needs could be addressed, too.

Ein Konversation-Kurs, in dessen Verlauf folgende Themen behandelt werden:

- Motivationsschreiben (für Gast-Studienaufenthalte)
- Texte im Portfolio (Entwurfsbeschreibung, keine inhaltliche Portfolio-Beratung)
- Curriculum Vitae
- Formulierungen für Bewerbungen (Praktikum)
- Textlektüre und Diskussion
- u.a.

Bemerkung

Teilnehmer: pro Gruppe max. 10

Anmeldung: ramic@hfg-offenbach.de

Bitte bei der Anmeldung Matrikelnummer und Gruppe angeben!

Termine:

Mi/Do. 22./23. April 2015

Mi/Do. 29./30. April 2015

Mi/Do. 06./07. Mai 2015

Di/Mi. 12./13. Mai 2015

Mi/Do. 20./21. Mai 2015

17:30-19:00 Uhr

Raum: 211c

Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bescheinigt.

4. Semester

Vordiplom

1200 Produktgestaltung II /
Vordiplom
Besprechung
(PF/ 15 cp)
Eckart

BEGLEITUNG DER VORDIPLOMRBEIT

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.04.2015

Enddatum: 01.07.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 201A

1200 Produktgestaltung II / Vordiplom Besprechung (PF/ 15 cp) Holzbach	BEGLEITUNG DER VORDIPLOMRBEIT <u>Bemerkung</u> Termine auch nach Vereinbarung. wöchentlich Anfangsdatum: 22.04.2015 Enddatum: 10.06.2015 Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-106
1200 Produktgestaltung II / Vordiplom Besprechung (PF/ 15 cp) Kellner	BEGLEITUNG DER VORDIPLOMARBEIT wöchentlich Anfangsdatum: 21.04.2015 Enddatum: 16.06.2015 Termin: Dienstag, 14:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 204B
1200 Produktgestaltung II / Vordiplom Besprechung (PF/ 15 cp) Spanihel	BEGLEITUNG DER VORDIPLOMRBEIT wöchentlich Anfangsdatum: 21.04.2015 Enddatum: 30.06.2015 Termin: Dienstag, 14:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 206A
1200 Produktgestaltung II / Vordiplom Besprechung (PF) Zebner	BEGLEITUNG DER VORDIPLOMARBEIT wöchentlich Anfangsdatum: 21.04.2015 Enddatum: 30.06.2015 Termin: Dienstag, 14:00 - 17:15 Uhr, Westflügel - D-203
5120 Layout/Dokumentation Techniken (2 cp) Seibt	wöchentlich Anfangsdatum: 17.04.2015 Enddatum: 10.07.2015 Termin: Freitag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
5120 CAD/Rhino Begleitung Vordiplom Techniken (PF/ 2 cp) Herd, Langhorst	<u>Bemerkung</u> Termine mit den Dozenten auch nach Vereinbarung möglich. 14-täglich Anfangsdatum: 23.04.2015 Enddatum: 09.07.2015 Termin: Donnerstag, 14:30 - 16:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

5120 Workflow 3D/Rapid Prototyping
Besprechung
(PF/ 2 cp)
Klober

Workflow 3D/Rapid Prototyping
wöchentlich
Anfangsdatum: 16.04.2015
Enddatum: 09.07.2015
Termin: Donnerstag, 14:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 213A

5120 Präsentationstechniken
Übung
(2 cp)
Meidl

Parallelgruppe: Gruppe A
Einzeltermin
Anfangsdatum: 01.07.2015
Enddatum: 01.07.2015
Termin: Mittwoch, 10:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 101
Parallelgruppe: Gruppe B
Einzeltermin
Anfangsdatum: 02.07.2015
Enddatum: 02.07.2015
Termin: Donnerstag, 10:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

Theorie

2060 Kultur- und Techniktheorien II
Seminar
(PF/ 3 cp)
Gessmann

Im Kurs Kultur und Technik II geht es um gegenwärtige Kulturtheorie. Es zeichnen sich darin Umbrüche ab, die auch für die Designtheorie wichtig werden. Drei Positionen werden vorgestellt, die Einblicke in die laufenden Diskussionen geben. Während sich die kontinentale Diskussion von der Soziologie und der Ethnologie inspirieren lässt, entdeckt man in Amerika den ‚New Historicism‘ als Quelle der kultureller Neuausrichtung.
_Pierre Bourdieu, Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1982.
_Clifford Geertz, Dichte Beschreibung: Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. Frankfurt am Main 2002.
_Stephen Greenblatt, The Swerve: How the World Became Modern. New York 2011.

xxx Literatur

Pierre Carles, Soziologie als Kampfsport. Pierre Bourdieu im Porträt. Suhrkamp, Frankfurt am Main 2009
Markus Schwingel, Pierre Bourdieu zur Einführung. 7. Aufl. Hamburg: Junius 2011,
H. Veesser/H.A. Vesser (Hg.), The New Historicism, London 1989.
M.L. Hofmann/T.F. Korta, Culture Club: Klassiker der Kulturtheorie, Frankfurt am Main 2004.
J.C. Alexander/Ph. Smith, Interpreting Clifford Geertz: Cultural Investigation in the Social Sciences, Basingstoke (u.a.) 2012.

Leistungsnachweis

Es wird die Möglichkeit geben, durch Referate den Schein zu erwerben.

wöchentlich
Anfangsdatum: 20.04.2015
Enddatum: 13.07.2015
Termin: Montag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

2070 Designmethodologie

Seminar
(PF/ 2 cp)
Schwer

METHODOLOGIE - begleitend zum Vordiplom

Strategien, Methoden und Routinen im Entwurfsprozess werden durch persönliche Erfahrungen sowie soziokulturelle Hintergründe geprägt, aber ebenso von spontanen Impulsen beeinflusst. Daneben spielen technologische oder gestalterische Relationen und unterschiedliche Werthaltungen eine entscheidende Rolle.

Im Seminar sollen bereits etablierte Praktiken diskutiert und anhand theoretischer Exkurse erweitert oder gefestigt werden. Vier Schwerpunktthemen dienen als Ausgangspunkt für die gemeinsame Diskussion. Den Einstieg bildet die Entwicklung einer übergeordneten Fragestellung, um ein Thema strukturiert zu beleuchten und eigene Entwurfsansätze vor deren Hintergrund zu bewerten. Die Darstellung schöpferischer Zusammenhänge soll im Anschluss dabei helfen, die Ideen zu fassen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Über die Aufgliederung in Teilaspekte können schließlich komplexe Problemstellungen fundiert bearbeitet und in zuvor formulierte Ansätze integriert werden. Die Dokumentation soll in der Schlussphase die Grundgedanken nachvollziehbar machen, den Entwurf in einen größeren Kontext stellen und einen Ausblick auf daran anschließende Gestaltungskonzepte ermöglichen. In 14-tägigen Treffen in kleinen Gruppen werden die Methoden und Werkzeuge vorgestellt und mit Blick auf persönliche Erfahrungen oder Schwierigkeiten diskutiert. Übungen zu den jeweiligen Schwerpunkten ergänzen die Auseinandersetzung.

Bemerkung

Gemeinsame Einführungsveranstaltung Montag, 20.04.2015, 09:00 - 12:15 Uhr.

Danach Termine wie folgt:

Gruppe A

21.04.2015 10:45-12:15 Uhr
05.05.2015 10:45-12:15 Uhr
19.05.2015 10:45-12:15 Uhr
02.06.2015 10:45-12:15 Uhr
16.06.2015 10:45-12:15 Uhr

Gruppe B

28.04.2015 10:45-12:15 Uhr
12.05.2015 10:45-12:15 Uhr
26.05.2015 10:45-12:15 Uhr
09.06.2015 10:45-12:15 Uhr
23.06.2015 10:45-12:15 Uhr

Leistungsnachweis

Referat thematisch nach Absprache mit dem Dozenten.

Parallelgruppe: Gruppe A

14-täglich

Anfangsdatum: 28.04.2015

Enddatum: 30.06.2015

Termin: Dienstag, 10:45 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 312

Parallelgruppe: Gruppe B

14-täglich

Anfangsdatum: 05.05.2015

Enddatum: 30.06.2015

Termin: Dienstag, 10:45 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 312

Werkstatt und Software

4170 Visualisierung

Techniken
(PF/ 2 cp)

Seibt

LAYOUT UND DOKUMENTATION

Einführung und Umsetzung typografischer Grundlagen anhand eines individuellen Booklets.
Einführung in das Programm power point anhand eines eigenen Fallbeispiels.
Leistungsnachweis

Fotoaufgabe zum Rundgang.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2015

Enddatum: 16.07.2015

Termin: Donnerstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

4180 CAD III

Techniken
(PF/ 3 cp)

**Langhorst,
Herd**

CAD III RHINO

Ziel ist, die Studierenden in einem Kompaktkurs auf die CAD-Anforderungen in Projekten des Hauptstudiums vorzubereiten. Der Kurs steht aber auch allen Studierenden des Hauptstudiums offen.

Crashkurs, Wiederholung der Basics, Umsetzen eigener Projekte / Darstellung

14-täglich

Anfangsdatum: 16.04.2015

Enddatum: 16.07.2015

Termin: Donnerstag, 13:00 - 16:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

5005 Englisch für Designer/
Sprachkurs
Vorlesung/Übung
(ZF/ 3 cp)
Schreiber

Freies Studium

LET US TALK ABOUT ... DESIGN

The English language course concentrates on conversation, while also providing in-depth attention to writing a letter of motivation (for guest studentships), portfolio text (work explanations - not a consultation on actual content), Curriculum Vitae, cover letter for internship applications ("Praktikum"), working with text in general, among other aspects. The course is aimed at using English within the field of design and its related areas. Other individual needs could be addressed, too.

Ein Konversation-Kurs, in dessen Verlauf folgende Themen behandelt werden:

- Motivationsschreiben (für Gast-Studienaufenthalte)
- Texte im Portfolio (Entwurfsbeschreibung, keine inhaltliche Portfolio-Beratung)
- Curriculum Vitae
- Formulierungen für Bewerbungen (Praktikum)
- Textlektüre und Diskussion
- u.a.

Bemerkung

Teilnehmer: pro Gruppe max. 10

Anmeldung: ramic@hfg-offenbach.de

Bitte bei der Anmeldung Matrikelnummer und Gruppe angeben!

Termine:

Mi/Do. 22./23. April 2015

Mi/Do. 29./30. April 2015

Mi/Do. 06./07. Mai 2015

Di/Mi. 12./13. Mai 2015

Mi/Do. 20./21. Mai 2015

17:30-19:00 Uhr

Raum: 211c

Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bescheinigt.

Hauptstudium

Gestaltung

Gestaltungsprojekte / Produktgestaltung III

Dieses Angebot ermöglicht Studierenden im Verlauf dieses Semesters die Bearbeitung eines Projektes mit eigener Themenstellung oder die Mitarbeit an Drittmittel- und Forschungsprojekten.

Das Projekt sieht einen festgelegten Ablauf mit wöchentlichen Besprechungsterminen vor, die je nach Anzahl und Projekt auch in einer Gruppe stattfinden werden.

Das Angebot richtet sich in Umfang und Komplexität an Studierende des Hauptstudiums. Zur ersten Projektbesprechung sollte der Themenvorschlag mit der Beschreibung des Vorhabens und der Vorgehensweise in knapper Form vorgestellt werden.

1582 Integrierendes Design

Projekt
(WP/ 20 cp)
Eckart

LAST MILE CITY LOGISTICS 2020

Unter last mile versteht man im Bereich der Logistik das letzte Stück des Weges, das zum Empfänger (Privatkunde oder Geschäft) zurückgelegt werden muss. Sendungen werden zur Optimierung der Wege und Kosten an größeren Knotenpunkten gebündelt organisiert und transportiert. Das letzte Stück des Weges ist hingegen individuell, spezifisch und dadurch weniger effizient. City logistics beschäftigt sich mit Konzepten und Tätigkeiten zur ökologischen und ökonomischen Entwicklung in Ballungsräumen, beispielsweise einer Minimierung von Güterverkehrsfahrten in Stadtgebieten.

Das Wachstum des digitalen Handels sowie die zunehmende Aufspaltung und Vernetzung von Produktionsprozessen führen zu einem drastischen Anstieg von Sendungen und Transportgut. Die Rhein Main Region als Knotenpunkt ist davon insbesondere durch den Frankfurter Flughafen und umfangreichen Schienen- und LKW-Verkehr beeinflusst. Logistik und Mobilität spielen deshalb lokal eine wichtige Rolle und die Gestaltung von durchdachten Systemen und Dienstleistungen für diesen Sektor prägen die Region maßgeblich: 1760000000 Sendungen in Deutschland / Jahr; ca 7000 KEP-Dienste (Kurier Express Paket); 320000 Arbeitsplätze im KEP Bereich.

Das Semesterprojekt last mile city logistics 2020 setzt an diesen Systemen und Dienstleistungen an. Wie kann das steigende Aufkommen von Sendungen bewältigt werden ohne das Stadtbild oder die innerstädtische Infrastruktur negativ zu beeinflussen? Welche Funktionen übernehmen Lieferzonen, Packstationen, Container, Paket-Shops, Abholservices oder Fahrzeuge und wie sind sie gestaltet? Welche Prozesse und Systeme bestehen bereits und wie können diese weiter entwickelt werden? Ökologische, funktionale und wirtschaftliche Aspekte, sowie die Akzeptanz und Reaktion von Bürgern sind hierbei grundlegende Prämissen für innovative Ansätze.

Es stehen spezifische Orte und Fragestellungen in der Stadt Frankfurt im Fokus. Dabei geht es um Informationsdesign, die Betrachtung der logistischen Zusammenhänge oder um die Entwicklung von konzeptionellen Lösungen für Transport, Behälter, Zwischenlagerung, Depots für unterschiedliche Waren wie frische und empfindliche Produkte, variierende Güter und Größen, die sich in den Stadtraum einfügen müssen. Sind die Systeme und Infrastrukturen an Lieferunternehmen orientiert oder neutral und autark?

Was hat das mit Produktdesign zu tun? Durch die Veränderung und Verlagerung der Industrieproduktion erweitern sich die Aufgaben von Design in verschiedene Richtungen. Dabei geht es vorrangig um neue Verknüpfungen von Gestaltungsaufgaben, bei denen es immer noch um Gebrauch und den funktionalen Nutzen für den Menschen geht. Aber, wie das Interfacedesign zum integrierten Bestandteil eines elektronischen Gerätes gehört, beschäftigen sich Produktdesigner zukünftig auch mit Systemen, Abläufen und Prozessen.

Als Ergebnis für dieses Projekt sind Konzepte vorstellbar, die sich in größere Zusammenhänge (Stadtraum oder Liefersysteme) integrieren; Verpackung, Transport- und Lagerbehälter, Bedienungsanleitung, Transportmittel wie Lastenfahrrad, Elektromobile oder Trackingsysteme. Die Konzepte sollen im Dialog mit städtischen Einrichtungen und Lieferdiensten entstehen. Veranstaltungen, workshops und Vorträge werden im House of Logistics and Mobility (HOLM) im Zusammenhang mit dem neu gegründeten Designinstitut für Mobilität und Logistik stattfinden.

Das Projekt gliedert sich in folgende Phasen:

Recherche: Exkursion Stadt Frankfurt, Lieferservice, Begleitung von Lieferunternehmen, Vorträge Logistik Mobilität und Design, ca. 4 Wochen

Konzeptions- und Vorentwurfsphase: Erarbeitung differenzierter Ansätze, Visualisierung in Form von Skizzen (unterschiedliche Medien), Storyboards, Vormodellen, Kontextdarstellungen. Präsentation und Dialog mit Stadt Frankfurt, KEP Unternehmen (DHL, UPS, etc.), ca. 5 Wochen

Zwischenbesprechung: Ausarbeitung von ausgewählten Entwürfen, Technische Prinzipdarstellungen, Visualisierungen im Kontext der stadträumlichen Situation, Designmodelle, ca. 6 Wochen

Ausstellung zum Hfg - Rundgang und im HOLM

Bemerkung

Das Projekt ist auf die Teilnahme von 8 Studierende begrenzt.

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professor.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2015

Enddatum: 14.07.2015

Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 201A

1582 Integrierendes Design

Projekt

(WP/ 20 cp)

**Eckart,
Lorke**

SAND_GLAS_GLAS_PROJEKTPLATTFORM

Mit dem Projekt "LixoLuxo" im Sommersemester 2014 wurde gemeinsam mit Prof. Petra Kellner und Prof. Werner Lorke das Thema Abfall im Verhältnis zum Konsum mit Recherchen, Konzepten und Entwurfsvorschlägen schon als Grundlage für eine längerfristige Projektplattform behandelt. Das Material *Glas* rückte, als Alternative zum Kunststoff, besonders ins Blickfeld und war Gegenstand des Semesterprojektes im vergangenen Semester.

Entstanden sind spannende Projekte und Entwürfe, die vor allem den industriellen Herstellungsprozess, grosse Stückzahlen und systembezogene Fragestellungen (z.B. Logistik / Produkt / Entwurf / Entwicklung / Recycling) im Fokus hatten, um neue Strategien für den zukünftigen Umgang mit Verpackungen zu entwickeln. Auf Basis der umfangreichen Recherche-Ergebnisse, dem akkumulierten „Mehr“-Wissens über Glas und dessen Potential wird das Thema auf einer semesterunabhängigen Projektplattform weiter verfolgt und im SoSe 2015 dazu eine Veranstaltung angeboten.

Mit zusätzliche Recherchen, Experimenten, Exkursionen und Vorträgen soll das Wissen über Glas erweitert werden und zur Entwicklung neuer Produkte und Prozesse anregen. Die Konzepte können auf das vergangene Semester aufbauen, sollen aber auch darüber hinaus gehend nach neuen Möglichkeiten für den Einsatz von Glas suchen.

Das Projekt gliedert sich in folgende Phasen:

_Exkursionen mit den Schwerpunkten Glasherstellung, Glasverarbeitung, neue Technologien.

Schott in Mainz, Arnold Glas, Glashütte Lambertz, ISC (Fraunhofer Würzburg)

_Glasworkshop

Parallel zu den Recherchen, konzeptionelle und strategische Entwürfe,

Materialexperimente, Ausarbeitung der Entwürfe für die Präsentation zum Rundgang Juli 2015.

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Studierende begrenzt.

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professoren.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2015

Enddatum: 15.07.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 201A

1562 Visualisierung und
Materialisierung
Projekt
(WP/ 20 cp)
Holzbach

WACHSTUM UNTER DER OBERFLÄCHE

Oberflächen zeigen oft erst auf den zweiten Blick ihr funktionales Potential. Einerseits verfügen sie über optische und haptische Reize, andererseits können sie tragstrukturelle Funktionen übernehmen.

Der Entwurf *Wachstum* beschäftigt sich mit konkreten Wechselwirkungen zwischen der Erscheinung von Oberflächen, spezifischen Materialeigenschaften und ihrem Tragverhalten. Von besonderem Interesse sind Formveränderungen. Sie können bei der späteren Nutzung des Objektes auftreten, wenn ein Bauteil auf variable Anforderungen adaptiert werden muss. Formveränderungen können auch schon im Herstellungsprozess von Bedeutung sein, um Strukturen und Oberflächenqualitäten präzise bestimmen zu können. Die Auseinandersetzung mit variablen Strukturen setzt einen besonders sorgfältigen Umgang mit Fügungs- und Knotenpunkten voraus. Parallel zum Entwurf dieser Strukturen werden Wachstumsprozesse in der Natur analysiert.

Der Entwurf findet in Kooperation mit der Universität Stuttgart, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren ILEK, Prof. Dr. Werner Sobek statt. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit Studierenden der Architektur, des Designs und des Bauingenieurwesens sind beabsichtigt.

7. Mai interne Impulsveranstaltung „Oberflächen“ am ILEK der Universität Stuttgart zu Oberflächen und Materialien, Parametrisches Entwerfen, Wachstumsprozesse, Bionik etc. gemeinsam mit ILEK Uni Stuttgart, ICD Uni Stuttgart, ADBK Stuttgart, Textilherstellern etc.

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professor.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2015

Enddatum: 14.07.2015

Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-106

1562 Visualisierung und
Materialisierung
Projekt
(WP/ 20 cp)
Holzbach

TRAUM_RAUM

Ein interaktiver Traum-Raum mit musikalischen Interventionen nach Heiner Müller „Bildbeschreibung“. Ein gemeinsames Projekt der Fachrichtung Bühnenbild und Kostümbild, Prof. Rosalie, Fachbereich VK und des Instituts für Materialdesign, Prof. Dr. Markus Holzbach, Fachbereich PG.

Grundlagen und Gedanken zum Verständnis des Stückes. Theoretischer, inhaltlicher Kontext, Analyse, Konzeptfindung, Entwurf eines Raumes. In Zusammenarbeit mit den Studenten der Regie- und Dramaturgiestudenten der Hessischen Theaterakademie.

Konzeptarbeit zu einer Szene oder einem Teil des vorgegebenen Stückes. Zu erfinden ist ein Raumkörper, eine Raum-Konstruktion mit Kinetik, interaktiven Komponenten, Licht, Ton und Sprache im Realmaßstab 1:1 mittels künstlerisch-/technischer Umsetzung durch Konstruktion, Materialästhetik und Raumkleid.

Ausführung: Semesterpräsentation eines Raumkörpers während des HfG-Rundgangs.

Dokumentation im Modell, in Fotos und Zeichnungen, in Materialproben und Materialexperimenten, Diskussion der Ergebnisse.

Sonderveranstaltungen: Fa. Geriets GmbH, Umkirch bei Freiburg und Volgelsheim (Elsaß), Tagesexkursion, Theatermaterialien und technische Theatersysteme (Ende April 2015),

Textilmuseum Tilburg, Holland (Mai 2015), Theatermuseum München (Juni 2015)

Staatstheater Darmstadt /Premiere Oper: Luigi Nono - Prometeo. Tragödie des Hörens.

Musikalische Leitung.: Johannes Harneidt Einrichtung: Karsten Wiegand), 9. 7. 2015, 19:30 Uhr Großes Haus / Premiere Schauspiel: Prometheus nach Aischylos / Heiner Müller

(Realisierung mit Video etc. Benjamin Walther, Manon Awst), 9. 7. 2015 weitere Theater- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesuche, Workshops, Vorträge, Seminare und Aufführungen.

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professor.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2015

Enddatum: 15.07.2015

Termin: Mittwoch, 14:30 - 18:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-107

5710 Produktdesign
Projekt
(WP/ 5 cp)
Kellner

LEDER, LEDER - Fortführung der Projektplattform.

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professorin.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2015

Enddatum: 15.07.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 204A

1512 Produktdesign

Projekt
(WP/ 20 cp)
Kellner

PLUS

Ein interdisziplinäres Gestaltungsprojekt

Im Rahmen der seit 2009 bestehenden Kooperation mit dem 600 Einwohner Dorf Duchroth in Rheinland-Pfalz entsteht im Sommersemester ein neues Disziplinen übergreifendes Projekt. Ausgangspunkt des Gestaltungsprojekts ist ein von der Landesregierung Rheinland-Pfalz durch das Programm „BLAU plus“ gefördertes Renaturierungsprojekt in Duchroth: „BLAU“ steht für die Thematik Wasser, „plus“ für die Integration der Aspekte Gestaltung und Bürgerbeteiligung. Geplant sind eine Ausstellung sowie eine Publikation des Gesamtprojekts.

Das Projekt möchte Studierende ansprechen, die sich in diesem Falle für Gestaltung im öffentlichen Raum / Landschaftsraum interessieren. Das meint die funktionale und ästhetisch anspruchsvolle Gestaltung von neuen Orten und Situationen rund um das Thema Wasser in einem konkreten dörflich / landschaftlichen Kontext.

Damit die erarbeiteten Konzepte auch verstanden und angenommen werden, ist wichtiger Bestandteil des Projekts eine bürgernahe Kommunikation und Partizipation.

Im Rahmen des Semesterprojekts werden gemeinsam gestalterische Themen ermittelt, als Konzepte ausgearbeitet und im Dialog mit den unterschiedlichen Experten und Beteiligten weiterentwickelt.

In der Vorbereitung des Projekts wurden unterschiedliche disziplinäre Herangehensweisen mit den Projektpartnern bereits so aufeinander abgestimmt, dass gute Rahmenbedingungen für gestalterische Projekte (Produktgestalter und Künstler) gegeben sind.

So hat ein auf Wasserbau spezialisiertes Ingenieurbüro bereits entsprechende Vorarbeit für die Antragstellung geleistet. Ein Stadt- / bzw. Dorfplaner begleitet das BLAU plus Projekt aus strategisch-planerischer Sicht und mit dem Focus innovativer Dorfentwicklung. Markus Morgenstern konzipiert und kuratiert parallel zu unserem Produktgestaltungs-Projekt ein neues künstlerisches Projekt und betreut die Schnittstelle zum Thema Grafik-Design und Ausstellung. Die wichtigsten Termine

Fr 17.4. Duchroth-Exkursion mit Marcus Morgenstern

Di 21.4. Ganztägiger Projekteinstieg

Di 05.5. Erste Präsentation individueller Ansätze (1/3 Recherchepräsentation, 2/3 Ideen und Skizzen)

Di 12.5. Zusammenführung / Integration der einzelnen Ansätze in 3 alternative Gesamtkonzepte

Di 19.5. Bürgerbeteiligung in Duchroth

Di 02.6. Interne Projektpräsentation

Sa/So. 13./14./6. Aktionen in Duchroth (Kontext Dorffest)

Di 16.6. Feedbackrunde

Di 30.6. Endpräsentation mit Gästen

10.-12.7. Ausstellung RUNDGANG

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professorin.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2015

Enddatum: 14.07.2015

Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 204B

1531 Möbeldesign

Projekt
(WP/ 10 cp)
Spanihel

CAFE FERDI

Der Architekt Ferdinand Kramer hat in den 1950er Jahren als Universitätsbaumeister auch Mobiliar für die Frankfurter Universitätsbauten entworfen. Nun wird das denkmalgeschützte Philosophicum in der Gräfstraße 74 und 76 von Stefan Forster zu einem Wohnhaus für Studierende umgebaut. Darin soll auch ein „Cafe Kramer“ entstehen. Fabian Wurm führt uns in das Werk Kramers ein. Katharina Pennoyer besitzt detaillierte Kenntnisse zu den Möbelentwürfen und hat einen Zugang zum Kramer-Archiv.

Die Konzepte können einen Raumplan umfassen, Zonen bestimmen und Möbel definieren. Dabei bleibt es Ihrer gestalterischen Freiheit überlassen, sich enger oder freier mit der Formensprache Kramers auseinanderzusetzen. Ihr Konzept zeigt einen zeitgenössischen Umgang mit der Gestaltung halböffentlicher Räumen, von Orten der Begegnung und des Austauschs.

Welche raumstrukturierenden Elemente können Sie sich vorstellen? Was bedeutet heute das Zusammensein mit Freunden und Fremden, die Freunde werden sollen? Wie kann Rückzug und Kommunikation gleichzeitig möglich sein?

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professorin.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2015

Enddatum: 15.07.2015

Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 204A

1532 Möbeldesign

Projekt
(WP/ 20 cp)
Spanihel

CAFE FERDI

Der Architekt Ferdinand Kramer hat in den 1950er Jahren als Universitätsbaumeister auch Mobiliar für die Frankfurter Universitätsbauten entworfen. Nun wird das denkmalgeschützte Philosophicum in der Gräfstraße 74 und 76 von Stefan Forster zu einem Wohnhaus für Studierende umgebaut. Darin soll auch ein „Cafe Kramer“ entstehen. Fabian Wurm führt uns in das Werk Kramers ein. Katharina Pennoyer besitzt detaillierte Kenntnisse zu den Möbelentwürfen und hat einen Zugang zum Kramer-Archiv.

Die Konzepte können einen Raumplan umfassen, Zonen bestimmen und Möbel definieren. Dabei bleibt es Ihrer gestalterischen Freiheit überlassen, sich enger oder freier mit der Formensprache Kramers auseinanderzusetzen. Ihr Konzept zeigt einen zeitgenössischen Umgang mit der Gestaltung halböffentlicher Räume, von Orten der Begegnung und des Austauschs.

Welche raumstrukturierenden Elemente können Sie sich vorstellen? Was bedeutet heute das Zusammensein mit Freunden und Fremden, die Freunde werden sollen? Wie kann Rückzug und Kommunikation gleichzeitig möglich sein?

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professorin.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2015

Enddatum: 15.07.2015

Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 206B

1531 Möbeldesign

Projekt
(WP/ 10 cp)
Spanihel

DAS CHAOS BÄNDIGEN

...nicht nur in der eigenen Bude zu Hause liegt alles rum: auf dem Fussboden, unter dem Bett... Und aufräumen will man nur selten. Auf Reisen, im Mehrbettzimmer mit Freunden, will der Rucksack und die Tasche eigentlich nicht ausgepackt werden. Wohin mit den Dingen? Wie finde ich was? Wem gehört was? Keine Zeit verlieren, schneller Zugriff auf die wichtigsten Dinge, lässig untergebracht. Aber auch verschließbare Aufbewahrungsmöglichkeiten und Lademöglichkeiten für die digitalen Begleiter sind gefragt. Ein Besuch der Jugendherberge Würzburg macht uns vertraut mit dem Kontext. Entwickelt wird ein Ideenpool vor Ort. Mehrere Entwürfe werden bis zum 1:1 Modell ausgearbeitet. Produktsysteme sind sinnvoll.

Bemerkung

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professorin.

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professorin.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2015

Enddatum: 16.07.2015

Termin: Donnerstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 204A

1532 Möbeldesign

Projekt
(WP/ 20 cp)
Spanihel

DAS CHAOS BÄNDIGEN

...nicht nur in der eigenen Bude zu Hause liegt alles rum: auf dem Fussboden, unter dem Bett... Und aufräumen will man nur selten. Auf Reisen, im Mehrbettzimmer mit Freunden, will der Rucksack und die Tasche eigentlich nicht ausgepackt werden. Wohin mit den Dingen? Wie finde ich was? Wem gehört was? Keine Zeit verlieren, schneller Zugriff auf die wichtigsten Dinge, lässig untergebracht. Aber auch verschließbare Aufbewahrungsmöglichkeiten und Lademöglichkeiten für die digitalen Begleiter sind gefragt. Ein Besuch der Jugendherberge Würzburg macht uns vertraut mit dem Kontext. Entwickelt wird ein Ideenpool vor Ort. Mehrere Entwürfe werden bis zum 1:1 Modell ausgearbeitet. Produktsysteme sind sinnvoll.

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professorin.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2015

Enddatum: 16.07.2015

Termin: Donnerstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 204A

1522 Technische Produkte
und Produktsysteme
Projekt
(WP/ 20 cp)
Zebner

ITERARE (lat.) - Genealogische Gestaltung

Die Iteration bzw. die Wiederholung im Entwurfsprozess ist für den Fortschritt bei der Entwicklung von Designalternativen essentiell. Sowohl durch regelmäßiges Memorieren als auch durch kontinuierliches Verändern eines Produktaufbaus können innovative und überraschende Strukturen entstehen. Das parametrische Konstruieren mit generativen Systemen ist hierbei hilfreich, um jederzeit die Kontrolle über die Gestaltungsfortschritte zu halten.

In verschiedenen Projektphasen werden mit entsprechenden Softwaremodulen interaktive Systeme und Gestaltungsprogramme entwickelt, um die Möglichkeiten des prozessualen und generativen Entwerfens zu testen. Als Rahmenhandlung dient die Entwicklung von Leuchten für Lichtschienensysteme. Exkursionen zu Herstellern von Leuchten sind Teil des Kurses.

Der Kurs wird in vier Gruppen mit jeweils 4 Studenten unterteilt. Diese Teams sollen jeweils eigene Schwerpunkte und Zielsetzungen definieren. Das partnerschaftliche Arbeiten in Zweiergruppen innerhalb der 4 Teams ist wesentlich.

KW 16/17/18 - Phase 1.1: Konzept; Phase 1.2: Einführung in generische Systeme

KW 19/20 - Phase 2: Aufbau einer Produktidee und CAD-Integration

KW 21/22/23 - Phase 3: Generatives Design

KW 25/26/27 - Phase 4: Finish (3D-Modell, Visualisierung, Präsentation)

KW 28 - Phase 5: Vorbereitung für die Jahresausstellung 2015 (Rundgang)

Für die gestalterische und technische Betreuung stehen die Lehrbeauftragten Friedrich Söllner, Benjamin Vogt und Xiaojia Yao zur Verfügung. Der Kick-Off ist am 15. April 2015.

ITERARE (lat.) - Genealogical Design

The iteration or repetition in the design process is essential for the progress in the development of design alternatives. Innovative and surprising structures may arise through regular memorization, as well as by continuous changing of a product structure. The parametric design with generative systems is helpful here to keep the control on the design progress at any time.

In various project phases interactive systems and design programs are designed with appropriate software modules to test the possibilities of generative and procedural designing.

The development of lamps for light rail systems serves as a frame story. Excursions to manufacturers of lighting fixtures are part of the course.

The course is divided into four groups with 4 students. These teams should define their own priorities and objectives. Partnership working in pairs within the four teams is essential.

KW 16/17/18 - Phase 1.1: Concept, Phase 1.2 Introduction to generic systems

KW 19/20 - Phase 2: Building a product idea and CAD integration

KW 21/22/23 - Phase 3: Generative design

KW 25/26/27 - Phase 4: Finish (3D, visualization, presentation)

KW 28 - Phase 5: Preparation for the Annual Exhibition of 2015

Friedrich Söllner, Benjamin Vogt and Xiaojia Yao are available for the design and technical support. The kick-off is on April 15, 2015.

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professor.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2015

Enddatum: 15.07.2015

Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:15 Uhr, Westflügel - D-201

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2015

Enddatum: 15.07.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 17:15 Uhr, Westflügel - D-201

Freie Projekte

1601 Freie Projekte

Projekt
(WP/ 10 cp)

**Eckart,
Holzbach,
Kellner,
Spanihel,
Zebner**

FREIES PROJEKT

Dieses Angebot ermöglicht Studierenden im Verlauf dieses Semesters die Bearbeitung eines Projektes mit eigener Themenstellung oder die Mitarbeit an Drittmittel- und Forschungsprojekten. Das Projekt sieht einen festgelegten Ablauf mit wöchentlichen Besprechungsterminen vor, die je nach Anzahl auch in einer Gruppe stattfinden werden. Das Angebot richtet sich in Umfang und Komplexität an Studierende des Hauptstudiums. Zur ersten Projektbesprechung sollte der Themenvorschlag in knapper Form vorgestellt werden.

Bemerkung

Nach Absprache ab sofort bis spätestens 10. April 2015.

1602 Freie Projekte

Projekt
(20 cp)

**Eckart,
Holzbach,
Kellner,
Spanihel,
Zebner**

FREIES PROJEKT

Selbst gewählte Themen, nur nach vorheriger Absprache.
Besprechungstermine auch nach Vereinbarung.

Bemerkung

Besprechungstermine nach Vereinbarung.

Gestaltungsmodule

1701 Farbe II

Seminar
(WP/ 5 cp)

**Kellner,
Völzke**

FANTASTIC PLASTIC

Im Rahmen des Seminars werden die spezifischen Möglichkeiten und Grenzen der Farbgebung bei Kunststoffen und Biokunststoffen erkundet und unter ökologischen, ökonomischen und produktsprachlichen Aspekten thematisiert. Die Ergebnisse sollen für die Rundgangausstellung in einer informativen Matrix-Installation mit vielfältigen Farb- und Oberflächenmustern präsentiert werden.

Für einen umfassenden Einstieg findet am 4.5. eine ganztägige Exkursion zur Firma Styrolution / Colour Center in Köln statt, dem größten deutschen Hersteller farbiger Kunststoffgranulate für Konsumgüter. Darüber hinaus sind im Rahmen des Seminars weitere kleinere Exkursionen in der Region vorgesehen.

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2015

Enddatum: 13.07.2015

Termin: Montag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 306A

Theorie

Theoriegruppe I

2512 Produktsprache III

Seminar

(PF/ 2,5 cp)

Schwer

HANDGEMACHT: OBJEKTBEDEUTUNG ZWISCHEN ZEICHEN, SYMBOL UND KLISCHEE

Handgefertigte Artefakte bilden als Unikate einen Gegenpol zur globalen Großserienfertigung oder dem verlustfreien Duplizieren von digitalen Inhalten. Trotz des manuellen Ursprungs hat sich auch dieses Feld im Kontext des Web 2.0 erheblich ausdifferenziert. So werden bei handwerklich produzierten Kleinserienprodukten bewusst Bearbeitungsspuren gezeigt, um auf deren Einzigartigkeit zu verweisen. DIY-Produkte, wie sie auf den Portalen Etsy.com bzw. Dawanda.de zu sehen sind, greifen kalkuliert auf skurrile Ästhetiken zurück oder präsentieren dilettantische Fertigungsprozesse als Unikats-Merkmal. Neben diesen vorwiegend äußerlich bedeutsamen Merkmalen dienen alternative Produktionskontexte - zum Beispiel in Teilen der Maker-Szene - auch als politische Äußerungen gegen Ausbeutung und unfaire Herstellungszusammenhänge. Als kommerzielle Angebote stellen Zeitschriften wie die »Landlust« oder Marken wie »Shabby Chic« schließlich plakativ traditionelle Herstellungsverfahren und langjährige Gebrauchsspuren zur Schau, um gewachsene und damit vermeintlich »menschliche« Dinge ins Bewusstsein zu rücken.

Die Produktsprache von handgemachten Dingen verweist - abhängig vom Grad des bewussten Adressierens - somit auf unterschiedliche Zusammenhänge und Werthaltungen. Das Seminar möchte den beschriebenen ambivalenten Erscheinungen und Bedeutungszuschreibungen anhand von Texten und Produktanalysen nachgehen, um eine kritische Diskussion über diese alltagsästhetischen Phänomene zu führen.

Leistungsnachweis

ca. 15-minütiges Kurzreferat sowie ein produktsprachliches Essay als weiterführende Auseinandersetzung.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2015

Enddatum: 14.07.2015

Termin: Dienstag, 15:45 - 17:30 Uhr, Hauptgebäude - 211C

Theoriegruppe II

2521 Designtheorie II
Seminar
(WP/ 5 cp)
Klemp

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, welche Bedeutung Designethik für die aktuellen Diskurse zur Designtheorie besitzt. Der Industriedesigner Dieter Rams hat während seiner vierzigjährigen Entwurfstätigkeit stets auch durch Aufsätze, Vorträge und Veröffentlichungen für eine verantwortungsvolle, funktionale und ästhetische Gestaltungshaltung plädiert. Dazu stehen neben den gedruckten Quellen auch bislang nicht publizierte Archivalien aus dem Dieter Rams Archiv zur Verfügung, das sich im Museum Angewandte Kunst Frankfurt befindet. In diesem Seminar sollen entsprechende Texte kritisch analysiert und mit der aktuellen Theoriediskussion in Beziehung gesetzt werden. Die Veranstaltung findet sowohl in der HfG als auch teilweise im Frankfurter Archiv statt und ist daher auf 12 Teilnehmer begrenzt.
Anforderungen: aktive Mitarbeit bei der Textkritik, Hausarbeit
Eine ausführliche Literaturliste und ein Arbeitsplan werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Vorab sollte gelesen werden:
Ueki-Poulet, Keiko / Klaus Klemp (Hrsg.): Less and More. The Design Ethos of Dieter Rams, engl./dt., Berlin 3. Aufl. 2012.

Bemerkung

Die Veranstaltung ist auf 12 Studierende begrenzt. Bei Interesse bitte im Dekanat melden unter kuehn-wilkens@hfg-offenbach.de; ggf. Vorbesprechung am 15. April, 13:00 Uhr, Raum 211c

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit bei der Textkritik, Hausarbeit

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2015

Enddatum: 13.07.2015

Termin: Montag, 10:45 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 306A

2523 Kultur- und
Techniktheorien III
Seminar
(WP/ 5 cp)
Gessmann

Es geht um das Verhältnis von Technik und Kultur in der Geschichte. Bis zum Beginn der Neuzeit ging man - grob gesprochen - davon aus, dass jede Kultur ihre eigenen Techniken hervorbringt oder weiterentwickelt. Zuerst kam also die Kultur, dann die Technik. In der Neuzeit kehrt sich das Verhältnis um. Schon Francis Bacon sieht in technischen Errungenschaften wie dem Buchdruck, dem Schwarzpulver und dem Kompass den Grund dafür, dass eine neue Zeitrechnung in der Kultur angebrochen ist. Technik verändert jetzt die Welt und ihr Selbstverständnis. Im 20. Jahrhundert sind es besonders die Medien, denen man Weltveränderndes zutraut. Unsere Netzkultur ist nur das jüngste Beispiel. Wir folgen der Diskussion in die Gegenwart. Das 20. Jahrhundert setzte vor allem Fragezeichen und blieb skeptisch, wenn es um den Einfluss von Technik auf Kultur ging. Das 21. Jahrhundert traut es sich bereits zu, technischen Neuerungen etwas Positives zuzutrauen. Wir lesen in diesem Zusammenhang:

_Friedrich Kittler, Eine Kulturgeschichte der Kulturwissenschaft, München/Paderborn 2001.

_Stefan Münker, Emergenz digitaler Öffentlichkeiten: Die Sozialen Medien im Web 2.0, Frankfurt am Main 2009.

_Michel Serres, Erfindet euch neu!: Eine Liebeserklärung an die vernetzte Generation, Berlin 2013.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2015

Enddatum: 13.07.2015

Termin: Montag, 10:45 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 305

Theoriegruppe III

2531 Ästhetik II
Seminar
(WP/ 2,5 cp)
Gessmann

Schwerpunkt in diesem Sommersemester wird die Frage sein: Was ist das Moderne an Kunst und Design?

Es gibt unendlich viel Literatur und Theorien zu der Frage, wie sich vormoderne Kunst von moderner Kunst unterscheidet. Man darf zwar nicht erwarten, dass in der Debatte jemals Einigkeit herrscht, dennoch gibt es inzwischen verlässliche Grundlagen, um wenigstens miteinander sinnvoll streiten zu können.

Beim Design liegen die Dinge anders, zumindest in der Theorie. Da das Design im eigentlichen Sinne erst auftaucht zu einer Zeit, da in der Kunst die Moderne anbricht (also spätestens um 1850), stellt sich die Frage nach der Modernität des Designs im Grunde gar nicht. Design war immer schon modern. Freilich sieht die Kunsttheorie im Design gerne noch einen Nachzügler in Sachen Modernität, weil Design niemals ‚autonom‘ wie die moderne Kunst sein kann. Design bleibt grundsätzlich anwendungsbezogen, es erfüllt einen praktischen Zweck.

Wir suchen gemeinsam nach Auswegen!

xxx Literatur

N. Bandi/M.G. Kraft/S. Lasinger, Kunst, Krise, Subversion: Zur Politik der Ästhetik, Bielefeld 2014.

G.W. Bertram, Kunst als menschliche Praxis: Eine Ästhetik, Berlin 2014.

J. Rebentisch, Theorien der Gegenwartskunst zur Einführung, Hamburg: Junius-Verl., 2013.

Christian Janecke, Maschen der Kunst, Springe 2011.

Christian Demand, Wie kommt Ordnung in die Kunst? Springe 2010.

St. Moebius/S. Prinz, Das Design der Gesellschaft: Zur Kultursoziologie des Designs, Bielefeld 2012.

Bernhard E. Bürdek, Design: Geschichte, Theorie und Praxis der Produktgestaltung. Köln 1991.

John A. Walker, Designgeschichte - Perspektiven einer wissenschaftlichen Disziplin. scaneg Verlag, München 2005.

Fritz Walter Haug, Kritik der Warenästhetik. Gefolgt von Warenästhetik im High-Tech-Kapitalismus, Frankfurt a.M. 2009

Claudia Mareis, Theorien des Designs zur Einführung, Hamburg 2014.

Jacques Rancière, Politik der Bilder, Zürich 2006.

Leistungsnachweis

Essay.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2015

Enddatum: 13.07.2015

Termin: Montag, 09:00 - 10:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

2534 Produktsysteme
Seminar
(WP/ 2,5 cp)
Spanihel

PRODUKTSYSTEME

Modular aufgebaute Produkte und Produktfamilien werden anhand von Fallbeispielen analysiert. Bewährte Produktsysteme werden innovativen Ansätzen gegenübergestellt. Nicht nur an Beispielen der „Mass-Customization“ (individuelle Serien-Fertigung) wird die Frage diskutiert: „wie können Design-Strategien zu einer Vielzahl unterschiedlicher Produkte im Kontext einer Serien-Produktion führen?“. Eine Exkursion mit Olaf Schröder am 30.4.15 führt uns nach Köln und Düsseldorf. Bei der Exkursion am 22.5.15 sehen wir bei axor unterschiedliche Herstellungsverfahren: Massenproduktion und Manufaktur. Insgesamt 7 Veranstaltungstermine siehe Aushang.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2015

Enddatum: 02.07.2015

Termin: Donnerstag, 14:00 - 14:45 Uhr, Hauptgebäude - 204A

Technologie

3501 Technologie III
Seminar
(PF/ 2,5 cp)
Lorke

SCHÄUME, SCHWÄMME UND ZELLULÄRE NATURWERKSTOFFE

Die sog. „nachwachsenden Rohstoffe“ auf Basis von Cellulose, Protein und Zuckerverbindungen werden als ökologisch verträglichere Alternativen zu Materialien fossilen bzw. geologischen Ursprungs angesehen.

Am Beispiel der Cellulose-Werkstoffe Holz, Papier und verwandter Naturfaserstoffe wird diese Annahme genauer geprüft. Nach einer Einführung in die Morphologie von Schäumen und zellulären Naturfaserstoffen folgen Untersuchungen an Papier-/ Leichtholz-/ Holzschäum-Strukturen und Modellen aus Naturfaser/(Bio)Matrix-Systemen.

Die damit verbundenen technischen, statischen und gestalterischen Fragen werden im Seminar untersucht und Optionen für die Serienherstellung diskutiert.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme + Modellanfertigung (Seminararbeit + Präsentation).

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.04.2015

Enddatum: 10.07.2015

Termin: Freitag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 306A

Werkstatt und Software

4501 CAD Rhino Vertiefung
Techniken
(WP/ 5 cp)
**Langhorst,
Herd**

CAD RHINO VERTIEFUNG

Unterstützung von eigenen Projekten, Modellierung nach eigenen Entwürfen
Detaillierte Ausarbeitung der Objekte, effizientes Arbeiten. Tipps und Tricks,
Vorbereitung der Modelle für Rapid Prototyping.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2015

Enddatum: 16.07.2015

Termin: Donnerstag, 13:00 - 14:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

4502 Workflow 3D/Rapid
Prototyping
Techniken
(WP/ 5 cp)
**Klober,
Heide,
Langhorst**

WORKFLOW 3D / RAPID PROTOTYPING

Lernziel und Inhalt dieser Veranstaltung sind die Planung und Durchführung eines komplexen Modell - oder Prototypenbaus unter Abwägung der jeweils günstigsten Fertigungstechnologie. Gerade beim Designmodellbau oder der Herstellung von Prototypen in kleinsten Stückzahlen ist die Kenntnis der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Herstellungsverfahren entscheidend für die zielsichere Umsetzung eines Entwurfs.

Hierzu wird der Modellbau in mehreren Schritten vorbereitet:

- 1.) Planung der Konstruktionsdaten nach Kriterien der Fertigungstechnik:
2-D/ 3-D CNC-Fräsen, Lasersintern, Modellbau von Hand o.ä.
- 2.) Bewertung und Auswahl des geeigneten Verfahrens.

Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bestätigt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2015

Enddatum: 16.07.2015

Termin: Donnerstag, 14:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 213A

Projektbezogene
Objektografie
Praktische Übung
Seibt

OBJEKTFOTOGRAFIE

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.04.2015

Enddatum: 17.07.2015

Termin: Freitag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Freies Studium

Berufsvorbereitung

5501 Englisch für Designer/
Sprachkurs
Vorlesung/Übung
(ZF/ 3 cp)
Schreiber

LET US TALK ABOUT ... DESIGN

The English language course concentrates on conversation, while also providing in-depth attention to writing a letter of motivation (for guest studentships), portfolio text (work explanations - not a consultation on actual content), Curriculum Vitae, cover letter for internship applications ("Praktikum"), working with text in general, among other aspects. The course is aimed at using English within the field of design and its related areas. Other individual needs could be addressed, too.

Ein Konversation-Kurs, in dessen Verlauf folgende Themen behandelt werden:

- Motivationsschreiben (für Gast-Studienaufenthalte)
- Texte im Portfolio (Entwurfsbeschreibung, keine inhaltliche Portfolio-Beratung)
- Curriculum Vitae
- Formulierungen für Bewerbungen (Praktikum)
- Textlektüre und Diskussion
- u.a.

Bemerkung

Teilnehmer: pro Gruppe max. 10

Anmeldung: ramic@hfg-offenbach.de

Bitte bei der Anmeldung Matrikelnummer und Gruppe angeben!

Termine:

Mi/Do. 22./23. April 2015

Mi/Do. 29./30. April 2015

Mi/Do. 06./07. Mai 2015

Di/Mi. 12./13. Mai 2015

Mi/Do. 20./21. Mai 2015

17:30-19:00 Uhr

Raum: 211c

Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bescheinigt.

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

5514 Existenzgründung

Workshop
(WP/ 1,25 cp)
Grünwald

EINFÜHRUNG IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 1

Der Start / Die Rechnung

Nur manchmal wird er geplant, zu häufig passiert er einfach - der Start in die Selbstständigkeit. Denn plötzlich ist ein Job da, für dessen Erledigung der Auftraggeber eine Rechnung wünscht. Und das Ganze auch schon während des Studiums. Ulrike Grünwald, die an der HfG im Büro für Wissenstransfer u.a. auch für die Themen rund um die Existenzgründung für Studierende und Absolventen der HfG zuständig ist, gibt einen Überblick über die ersten Schritte in die Freiberuflichkeit. Was das ist und wie dann eine Rechnung aussehen sollte, erfahren die Teilnehmer im ersten Teil der Einführung.

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 2

Die Kalkulation / Die Künstlersozialkasse

Im zweiten Teil werden verschiedene Modelle zur Berechnung der Arbeitszeit vorgestellt. Denn das ist überhaupt das Schwierigste: Was bin ich wert? Darüber hinaus wird die KSK, also die Künstlersozialkasse, vorgestellt und ein möglicher Antrag wird durchgesprochen.

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 3

Die Steuern / Und sonst

Ziemlich lästig sollen ja wohl Steuererklärungen sein. Zum Glück gibt es dafür Steuerberater - doch die kosten Geld. Im zweiten Teil der Einführungsveranstaltung wird auf die Konsequenzen der Rechnungsschreiberei, die im ersten Teil besprochen wurde, eingegangen. Welche Steuern fallen überhaupt an? Was ist der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn? Welche Kosten können geltend gemacht werden? Die Teilnehmer erfahren, dass eine Steuererklärung keine Zauberei ist und werden mit den Formularen vertraut gemacht.

Bemerkung

Termine:

12. Juni 2015
19. Juni 2015
26. Juni 2015
jeweils von 16 bis 18 Uhr

Ort:

Raum 305
Anmeldung (Angabe von Matrikelnummer, Fachbereich, E-Mail):
Büro für Wissenstransfer
Tel. 069-80059-166
ramic@hfg-offenbach.de

Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bescheinigt.

5515 Urheber- und
Vertragsrecht
Seminar
(WP/ 1,25 cp)
Bildhäuser

©TM: COPYRIGHT -

Gewerbliche Schutzrechte für Künstler und Designer

Grundzüge des Markenrechts

Logos, Corporate Design, eingetragene Marken und Domains sind jedermann ein Begriff. Aber was ist dabei jeweils geschützt und worauf muss man achten? Neben einer Einführung in das Markenrecht vermitteln Beispiele den in der Praxis bestehenden Schutz.

Grundzüge des Design- und Patentrechts

Design prägt das Erscheinungsbild unseres täglichen Lebens. Das ist die vornehme Aufgabe der Gestalter. Die Vorstellung der gesetzlichen Regelungen des Geschmacksmuster- und Urheberrechts soll dazu beitragen, dass die verklärte Überhöhung des Begriffs praktischen Anhaltspunkten zur Sicherung der Rechte weicht.

Im Anschluss werden die technischen Schutzrechte der Patente und Gebrauchsmuster unter dem Gesichtspunkt der Produktgestaltung gegenübergestellt.

Lizenzen - eine Alternative zu Pauschalrechnungen und dem Anstellungsverhältnis eines Gestalters

Das Freelancertum ist unter den Gestaltern ausgeprägter denn je. Wenn kein Anstellungsverhältnis besteht, können die Leistungen pauschal in Rechnung gestellt werden. Eine lukrative Alternative der Verwertung von Nutzungsrechten können jedoch Lizenzverträge bieten. In allen drei Fällen gilt es, die zentralen Punkte der Rechteeräumung zu beachten. Carsten Bildhäuser ist seit 2008 zugelassener Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Gewerblicher Rechtsschutz in Frankfurt am Main. Im Zuge seines beruflichen Werdegangs arbeitete er unter anderem im Europäischen Markenamt in Alicante, bereits sein Studienschwerpunkt in Freiburg und Zürich lag auf dem Schutz der Kreativität.

Dozent:

Carsten Bildhäuser, Frankfurt, www.brandserve.eu

Bemerkung

Termine:

2. Mai (Markenrecht), Raum 306a
9. Mai (Design- und Patentrecht), Raum 306a
16. Mai (Lizenzen), Raum 306a
jeweils 16-18 Uhr

Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bescheinigt.

Zusatzveranstaltungen

IRGENDWO MUSS DAS ZEUG JA HIN...

Als Vorbereitung für das **Ökologie-Seminar „Entsorgung & Gestaltung“** im kommenden WiSe15-16 biete ich 2 x Foto-Exkursionen in ausgewählte Siedlungsräume der Städte Frankfurt und/oder Offenbach an.

Ziel ist die exemplarische, foto-dokumentarische Erfassung der Platzierung und (Un)Gestalt von multiplen Müllbehältern für Wohnhaushalte in (stark) verdichteten Wohnquartieren (Bsp. May-Siedlungen-Ffm.)

Interessenten möchten sich bitte bis zum **19. April 2015**

per email : lorke@hfg-offenbach.de mit mir in Verbindung setzen.

Termine der Exkursionen nach Absprache.

Bemerkung

Pro Exkursion max. 10 TeilnehmerInnen.

Über die Anrechnung etwaiger cp wird noch verhandelt.

Fotoexkursion
Praktische Übung
Lorke

Vortrag
Workshop
NN

VON DER ERFINDUNG ZUM PATENT

Der Vortrag vermittelt einen Überblick über die Möglichkeiten, wie Erfindungen, Geschmacks- und Gebrauchsmuster von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Hochschule geschützt werden können, und verschafft einen Einblick in grundlegende Begriffe und Verfahren des Patentwesens. Ziel des Vortrags ist es, die Schritte von der Erfindungsmeldung bei der Hochschule über die Patentanmeldung oder andere Verfahren bis hin zur wirtschaftlichen Verwertung der Erfindung zu skizzieren und den Zuhörern einen Leitfaden für eigene Erfindungen an die Hand zu geben.

Konkrete Fragestellungen, die im Vortrag behandelt werden, sind u.a.:

- Was ist eine Erfindung?
- Wie macht man eine Erfindungsmeldung?
- Wie wird die Erfindungsmeldung bewertet?
- Welche Schutzrechtsarten gibt es?
- Was beinhaltet eine Patentanmeldung?
- Welche Patent- und Schutzrechtsverfahren gibt es und wie laufen diese ab?
- Wie wird die Erfindung wirtschaftlich verwertet?
- Welche Vorteile bietet die Schutzrechtsanmeldung für Erfinder und Hochschule?

Der etwa zweistündige Vortrag wird von Frau Tatjana Seyer von der TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH [<http://www.transmit.de>] durchgeführt, die seit vielen Jahren als Patentverwertungsagentur für die Hochschule tätig ist und bereits zweimal als beste Patentverwertungsagentur in Deutschland ausgezeichnet wurde.

Bemerkung

Voranmeldung erwünscht (bis 18.5.15) unter kuehn-wilkens@hfg-offenbach.de

Einzeltermin

Anfangsdatum: 22.05.2015

Enddatum: 22.05.2015

Termin: Freitag, 10:00 - 12:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

Ergänzungsangebote VK

Theorie

Leistungsnachweis

Referat oder Hausarbeit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2015

Enddatum: 13.07.2015

Termin: Montag, 18:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

5711 Soziologie II/ Theorie
der Medien
Seminar
(5 cp)
Ries

5712 Wahrnehmungstheorie

Seminar

(5 cp)

Zitko

GEGENWARTSDIAGNOSEN

In Philosophie, Soziologie und Kulturwissenschaft finden sich immer wieder Versuche, die jeweils aktuell gegebene Kultur und Gesellschaft einer deutenden Analyse zu unterziehen. Aus einer Position der Zeitgenossenschaft, das heißt aus größter zeitlicher Nähe zum historischen Geschehen werden hier Fragen nach den Bedingungen, der Struktur und Eigenart sowie den Konsequenzen vorliegender Ereignisse und Entwicklungen behandelt. Was geschieht im Raum der Gesellschaft, Kultur, Politik und Ökonomie? Wo liegen die entscheidenden Konstituenten für die wahrnehmbaren Phänomene, die sich den Blicken darbieten? Worin unterscheidet sich das Gegebne von seiner näheren und fernerer Vorgeschichte? Wohin treibt die Entwicklung? Was haben wir zu erwarten? Welche Konsequenzen haben die Strukturen Ereignisse für die Identität und das Selbstverständnis des Subjekts sowie für die Formen des Denkens, der Erfahrung und der Wahrnehmung? Diese und ähnliche Fragen stehen im Zentrum jener zeitdiagnostischen Diskurse, mit denen sich die Vorlesung beschäftigen wird. Vorgestellt werden Autoren bzw. Texte der letzten Jahrzehnte. Wichtig ist dabei unter anderem jene bis heute geführte Debatte um das Schicksal der sogenannten Moderne und bis heute verwendeten Begriff der Postmoderne. Gegenwartsdiagnosen haben mit spezifischen Schwierigkeiten zu kämpfen: Profitieren sie einerseits von der zeitlichen Nähe ihres Gegenstandes, so sind sie andererseits mit dem Problem konfrontiert, eine Erkenntnis ermöglichende innere Distanz zu jener Realität aufzurichten, der sie selbst angehören. Blinde Flecken des Denkens und der Wahrnehmung müsse so weit also möglich der Einsicht zugeführt werden. Den hier auftretenden Reflexionsproblemen entsprechend sind die Zeitdiagnosen stets strittig und theoretischen kontrovers. Die Vorlesung ist deshalb nicht zuletzt an den Bruchlinien und Differenzen im Feld entsprechender Diskurse interessiert. Behandelt werden etwa Autoren wie: Zygmunt Baumann, , Byung-Chul Han, Michael Hardt, Antonio Negri, Heinz Bude, Dietmar Kamper, Ulrich Beck, Ulrich Bröckling, Gerhard Schulze.

Leistungsnachweis

Benoteter Schein: Semesterprotokoll und Hausarbeit.

Sitzschein: Ausreichende Anwesenheit wird bescheinigt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2015

Enddatum: 13.07.2015

Termin: Montag, 16:45 - 18:15 Uhr, Hauptgebäude - 305

5713 Kunstgeschichte
Vorlesung/Seminar
(5 cp)
Janecke

Unsichtbarkeit (Teil I.)

Wir sind gewöhnt, dass Etliches in der Kunst unsichtbar bleibt: dass Konzepte oder Spuren bereits die halbe Miete sind; dass Titel versprechen, was die Werke nicht anschaulich einlösen; dass das Licht ausgeknipst wurde im Bild oder wichtige Dinge dessen Geviert verlassen oder anspielungsreich auf etwas außerhalb desselben sich beziehen, oder dass das werkintern Sichtbare nur als Wirkung einer werkexternen Ursache erscheint; dass Bildräume intern verstellt, ausgestellte Kisten verschlossen sind; dass etwas vermeintlich *nicht mehr* (oder leider *noch nicht*) zu sehen ist; dass Überlagerung, Schwärzung, Unschärfe, Tarnung oder Maskierung das Sichtbare schmälern.

Es gibt Vorläufer: So erinnern moderne Verschränkungen aus wenig Vorgezeigtem und reichlich zu Glaubendem an das vom Kult noch Ungelöste mittelalterlicher Kunst. Und wenn *Reaction videos* statt der Sache, um die es geht, nur die darauf Blickenden vorführen, so denken wir an raffinierte Bildarrangements des 19. Jahrhunderts.

An der Kunst Grünewalds, Rembrandts, an der Helldunkelmalerei, bei den Spaniern, am Nachtstück, bei Beckmann - um nur wenige Stichworte zu nennen - wird Unsichtbares aber auch als unhintergebares Moment von Bildgestalt und von Schönheit offenbar, also noch ungeachtet jener expliziten Hervorkehrung, für die man sich modern begeistern wird: 'Okulozentrismus'-kritisch und überhaupt interessiert am *Backstage* des Lebens, an dem (und an den) per Marginalisierung Unsichtbaren.

Dem umfassenden Themenfeld historisch wie systematisch einigermaßen gerecht zu werden - mit Schwerpunkt auf jüngerer Malerei und Fotografie, aber auch älterer Bildkunst, unter Einbeziehung geistesgeschichtlicher, kulturwissenschaftlicher Fragen, mit Blick auch auf Unsichtbarkeit(en) des modernen Lebens, der Technik, des Designs - verlangt und füllt wohl *zwei* Vorlesungen, die allerdings auch unabhängig voneinander besucht werden können.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.04.2015

Enddatum: 15.07.2015

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplom

Diplombetreuung Entwurf

8501 Diplombetreuung
Entwurf
Besprechung
**Eckart,
Holzbach,
Kellner,
Spanihel,
Zebner**

DIPLOMBETREUUNG ENTWURFSARBEIT

Bemerkung

Die Betreuung der Diplomarbeiten findet in Absprache mit dem jeweiligen Betreuer/der jeweiligen Betreuerin in den entsprechenden Lehrgebieten statt.

Diplombetreuung Theorie

8502 Diplombetreuung
Theorie
Besprechung
**Gessmann,
Klemp**

DIPLOMBETREUUNG-THEORIEARBEIT

Bemerkung

Termine nach Vereinbarung.